



# INFO-BRIEF

---

**Ausgabe Oktober 2022**

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit etwas Verspätung können wir in diesem Rundbrief einen Bericht über die diesjährige nationale KVDS-Fortbildungskonferenz, die vom 28.-29. August 2022 in Edmonton, AB, stattfand, geben. Vielen Dank an Kathleen Schroeder-Brass und Axel Rechlin für den Bericht.

Es war sehr motivierend, dass endlich wieder eine Fortbildungskonferenz in Präsenz stattfinden konnte und die aktive Beteiligung der Teilnehmenden war ein Beweis dafür.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Deutschen Botschaft Ottawa und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland für die finanzielle Unterstützung durch Netzwerk Deutsch.

Wir haben uns sehr gefreut, dass der neue Generalkonsul aus Vancouver, Herr Marc Eichhorn, bei der Konferenzeröffnung dabei sein konnte und bedanken uns für die sehr inspirierenden Worte und Unterstützung.

Ebenso gilt unser Dank der Unterstützung durch die Fachberatungen der ZfA, Andreas Meckes und Florian Nestmann, den Referent\*innen und Workshopleiter\*innen und allen Teilnehmer\*innen für das tolle Engagement.

Sicherlich konnten viele Impulse und Ideen mit ins neue Schuljahr genommen werden und wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder viele motivierte Lehrkräfte auf einer Fortbildungskonferenz begrüßen zu können.

Leider konnten zwei Referent\*innen kurzfristig nicht teilnehmen. Wir werden versuchen, diese Workshops Anfang 2023 als Online-Seminar nachzuholen. Details dazu werden auch auf unserer Webseite [www.kvds.ca](http://www.kvds.ca) erscheinen.

Viel Erfolg und Spaß beim Deutschunterricht und herzliche Grüße

Im Namen des KVDS-Vorstand

Isolde Winter  
Präsidentin KVDS

## KVDS Vorstand

---

Ende August trat Cordula Mohr als Vorstandsmitglied zurück, da sie inzwischen nach Nova Scotia umgezogen ist und somit auch Abschied von ihrer Tätigkeit an der DSS Winnipeg nahm.

Sie war seit 2015 im KVDS Vorstand tätig und auch Schulleiterin der DSS Winnipeg (MGLE). Wir bedanken uns ganz herzlich bei Cordula für ihre Arbeit und Unterstützung im Vorstand und werden sie vermissen.

### KVDS-Vorstand 2022-23

Präsidentin	<b>Isolde Winter (BC)</b>
Vize-Präsidentin	<b>Ilse Spangenberg (ON)</b>
Schriftführerin	<b>Kathleen Schroeder-Brass (SK)</b>
Schatzmeisterin	<b>Kirsten Janiak (AB)</b>
Direktoren/Direktorinnen	<b>Andrea Frings (QC) Arne Martens (NS) Axel Rechlin (BC) Beate Gundert (ON)</b>

## NEUES von den Sprachschulen

---

DSS Winnipeg -MGLE (Manitobans for German Language Education)  
Neue Schulleiterin: Susanne duPlooy

DSS Ottawa - neue Schulleiterin: Kirsten Loeffler

In diesem Jahr feierten sowohl die Deutsche Sprachschule Surrey, BC, als auch die Deutsche Sprachschule Ottawa, ON, das 50-jährige Bestehen. Bedingt durch die Pandemie wurden die Feierlichkeiten erst 2022 durchgeführt. Beide Sprachschulen wurden im Jahr 1971 gegründet.

## Nationale KVDS-Fortbildungskonferenz 2022 in Edmonton, AB 28. – 29. August 2022

---



Endlich, nach 2 Jahren Fortbildungskonferenz im virtuellen Raum, konnten Lehrkräfte, Schulleitungen, unsere 2 Fachberater für Kanada, vortragende Teilnehmer sowie Gäste aus ganz Kanada wieder in Person zusammenkommen. Bereits am Freitag, den die meisten Teilnehmer zur Anreise nutzten, wurde schnell klar, dass das Wiedersehen bekannter Gesichter und Kennenlernen neuer Gleichgesinnter für alle eine Art Erleichterung, wenn nicht sogar Höhepunkt in Vorbereitung auf das neue Schuljahr darstellte. Nachdem alle ihre Zimmer im “Chateau Lacombe Hotel“ bezogen hatten und der Vorstand noch die letzten Abänderungen im Programm, sowie den Ablauf für Samstag und Sonntag durchgesprochen hatte, traf man sich zu einem gemütlichen Abendessen beim Italiener unweit vom Hotel. Schon beim Abendessen waren alle Anwesenden in intensive Gespräche vertieft und es wurde deutlich, dass ein Zusammenkommen in Person einen viel regeren Austausch ermöglicht. Der anschließende Rückweg zum Hotel hat nicht nur die Verdauung angeregt, sondern hoffentlich auch einen erholsamen Schlaf nach teils langen Anreisen aus ganz Kanada nach sich gezogen.

Die Konferenz fand ausschließlich in unserem Hotel statt und kurze Wege haben so einen flüssigen zeitlichen Ablauf über die Konferenztage ermöglicht. Unsere Präsidentin, Isolde Winter, hat alle Teilnehmer am Samstagmorgen begrüßt und sich dafür bedankt, dass alle sich die Zeit und für viele zutreffend, auch die lange Anreise auf sich genommen hatten, um an der Konferenz teilzunehmen. Isolde Winter bedankte sich ebenfalls bei “Netzwerk Deutsch“ für die finanzielle Unterstützung der diesjährigen Fortbildungskonferenz, sowie bei den präsentierenden Gästen. Nachdem sie **Herrn Marc Eichhorn, den neuen Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Vancouver, BC**, willkommen geheißen hatte, hat sie Herrn Eichhorn das Wort übergeben. Herr Eichhorn hat sich für die Einladung bedankt und sich den Konferenzteilnehmern mit einer Zusammenfassung seines Lebenslaufes vorgestellt. Mit Bezug auf die Arbeit der Sprachschulen teilte er die Aussage “Sprache ist politisch“ und hat die, für ihn sehr wichtige Bedeutung der deutschen Sprache ausführlich ausgeführt. Seine Zusage, die Arbeit der deutschen Sprachschulen in jeglicher Form zu unterstützen, bietet dem KVDS als Dachverband für alle

Mitgliederschulen die erwünschte Plattform für die weitere Zusammenarbeit mit dem Konsulat Vancouver und ebenfalls die Möglichkeit für eine individuelle Zusammenarbeit für die Deutschen Sprachschulen. Für Herrn Eichhorn stellen die deutschen Sprachschulen einen Teil der Gesamtaufgabe des Auswärtigen Amtes dar. Auf Nachfrage hat er einen groben Überblick über das Stimmungsbild über die gesamte Situation in Deutschland mit den Teilnehmern geteilt und zum Abschluss eine erfolgreiche Konferenz gewünscht.

Die ersten zwei Vorträge wurden von **Martina Gombas, einer Referentin vom Hueber Verlag**, gehalten. Zunächst hat sie im Vortrag **“Projektbasiertes Lernen”** allen Teilnehmern vor Augen gehalten, wie wichtig und wertvoll Projekte im Unterricht sein können. Sie hat anregend aufgeführt, dass je nach Klassenstufe und Zeitrahmen zwischen Mikroprojekten und Makroprojekten gewählt werden kann und wie diese strukturiert durchgeführt werden können. Die Arbeit mit der Sprache sollte dabei immer im Vordergrund stehen. Zum Abschluss können Projekte z.B. zum Präsentieren bei einem “Open House“ oder auch als Geschenke verwendet werden.

In ihrem zweiten Vortrag ging es um das Zusammenspiel von **Sprachenvielfalt und Landeskunde**. Grundsätzlich wurde zunächst geklärt, in welchen Ländern Deutsch als Amtssprache anerkannt ist und warum der Begriff DACHL für Sprachanfänger Pro und Contra darstellen kann. Die Visualisierung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt ist für SuS aus entfernten Ländern wichtig, da ihnen nicht unbedingt bekannt ist, dass die deutsche Sprache eine solche Vielfalt aufzuweisen hat. Anhand von Beispielen aus der Landeskunde und anderen Lernaktivitäten hat uns Frau Gombas Anknüpfungspunkte für den DACHL Unterricht aufgezeigt.

Im Anschluss an eine Kaffeepause, die von regen Gesprächen untereinander und ersten Besuchen bei der Buchausstellung von **Goethe Books**, wieder einmal mit reichlicher Auswahl von **Ruth Koeller** zusammengestellt, geprägt war, haben die **Fachberater der ZfA** (Zentralstelle für Auslandsschulwesen) die neusten Informationen mit uns geteilt.

**Andreas Meckes, Fachberater Kanada West und Florian Nestmann, Fachberater Kanada Ost**, haben folgendes mitgeteilt:

- DSD II und DSD I Termine 2022/23
- Neue Infolyer für DSD
- DSD II Gold Kurs Sep’2022 – Frühjahr 2023
- Fortbildungsangebote PASCH-net (Empfehlungen an Lehrkräfte)
- Schulleitertagung am 29. Sep – 18:30 Uhr EST
- ZfA Videowettbewerb 2022

Bevor die Konferenzteilnehmer eine wohlverdiente Pause mit Mittagsbuffet und erneuten intensiven Gesprächen mit anderen Teilnehmern genießen konnten, gab es noch einen Vortrag mit Bezug auf den DaF-Unterricht.

**Andreas Meckes** stellte den Teilnehmern vor, wie **Mündliches Argumentieren** ein wichtiges Ziel des Fremdsprachenunterrichts sein muss. Es wurde aufgezeigt, dass die SuS, unabhängig von ihrem Sprachniveau, lernen können und müssen, ihre eigene Meinung in deutscher Sprache auszudrücken und mit Argumenten zu untermauern. Er hat anhand einfacher Übungen für SuS jeglichen Sprachniveaus dargestellt, wie so im Unterricht die Brücke vom Alltagsgespräch bis hin zur Debatte geschlagen werden kann. Zum Abschluss wurde darauf hingewiesen, dass auch in diesem Schuljahr wieder die Möglichkeit für unserer SuS besteht am Wettbewerb “Jugend debattiert“ teilzunehmen.



Nach der Mittagspause ging es mit einer Präsentation der anderen Art von unserer Kollegin **Susanne DuPlooy, DSS Winnipeg**, weiter. Susanne hat uns den **“Crankie”** vorgestellt und wie man damit **Geschichten erzählen** kann. Der **“Crankie”** ist ein bewegliches Panoramabild (moving panorama) und soweit aus der Runde zu hören war, war niemandem bekannt, dass dieses Gerät seinen Ursprung im 19. Jahrhundert hat und dafür verwendet wird, um Bilder, die man auf einer Papierrolle eindreht, zu zeigen. Das Gerät bietet somit nicht nur die Möglichkeit Geschichten in Bildern zu erzählen, sondern erlaubt auch, dass die SuS in der Gestaltung und Erarbeitung der Geschichten mit einbezogen werden. Während diese Präsentation eher für jüngere Klassenstufen anregend war, hatten die Lehrkräfte für höhere Klassenstufen die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch zusammen zu kommen.

Im Anschluss an diese leichte Kost, die von Susanne vorgestellt wurde und einen auffrischenden Kaffee, oder zwei, mussten wir alle nochmal die Konzentration nach oben schrauben für einen ausführlichen Vortrag von **Dr. Beate Gundert, DSS London**.

Der Vortrag mit Bezug auf die **Anforderungen und Vorbereitung der Internationalen Vergleichsarbeit A2** für 12- bis 14-jährige SuS war vor allem wertvoll für Lehrkräfte der Klassenstufen 6 bis 8. Lehrkräfte der jüngeren Klassenstufen konnten sich währenddessen für einen Erfahrungsaustausch zurückziehen. Frau Dr. Gundert hat mit ihren Ausführungen betont, wie wichtig es ist, alle 4 Sprachkompetenzen im Unterricht zu behandeln und zu evaluieren. Sie hat uns einen Überblick über die sinnvolle Anwendung der Vergleichsarbeit verschafft und ausführliche Details zur Vorbereitung geteilt. Die Internationale Vergleichsarbeit 2 ist eine gute Vorbereitung für das Sprachdiplom I und II.

**Kirsten Löffler, DSS Ottawa**, hat uns im Anschluss an diesen Vortrag in ihre Präsentation aktiv mit einbezogen. Dabei hat sie die uns Lehrkräfte und Schulleitungen in die Rolle der SuS gesteckt, während sie **Materialien für den Unterricht der Klassen 1 bis 4** vorgestellt hat. Kirsten hat uns erzählt, dass diese Idee im Zuge der Pandemie entstanden ist, da man die Überlegung hatte, wie

man die SuS beim Onlineunterricht aktiv teilnehmen lassen kann. Die SuS erhalten am Schuljahresanfang eine Materialtasche, die mit Lernpaketen oder Aktivitätspaketen für das gesamte Schuljahr gefüllt ist. Die SuS dürfen nicht im Vorab durch die Materialien durchgehen, sondern werden gebeten, nur das für den wöchentlichen Unterricht benötigte Lernpaket rauszunehmen. Da Kirsten die Teilnehmer ihrer Präsentation in die Rolle der SuS gesteckt hatte, kann man sich vorstellen, dass diese allerhand Spaß hatten, auf eine Erkundungstour durch die Lernpakete zu gehen.

Im Anschluss an einen langen Konferenztag wartete ein leckeres Häppchenbuffet auf alle Teilnehmer und wir sind uns sicher, dass für jeden Geschmack reichlich dabei war. Der persönliche, wie auch schulbezogene Gesprächsstoff wurde mit einem leckeren Bier oder Gläschen Wein oder natürlich auch nur etwas Erfrischendes ohne Alkohol bis in den späten Abend weitergeführt. Es war einfach fantastisch, dass wir unsere Zimmer unter demselben Dach hatten und somit keine Wege vor und zurück Zeit von fruchtbaren Gesprächen weggenommen wurde. Im Gegenteil zu einem langen Konferenztag am Samstag, war unser Programm am Sonntag ein leichtes Häppchen. Nach dem Frühstück und nachdem sich alle im Konferenzsaal eingefunden hatten, haben wir unsere Jahreshauptversammlung (AGM) gehalten. Isolde Winter hat mit allen Teilnehmern das Schaffen und Tun, sowie die letzten Neuigkeiten in Bezug auf den KVDS mit Rückblick auf das vergangene Jahr geteilt. Kirsten Janiak, als Schatzmeisterin des KVDS, hat den aktuellen Finanzstatus erklärt. Zum Abschluss des AGM wurde mit allen Teilnehmern besprochen, wo und wie etc. die nächste nationale oder sogar lokale (Kanada Ost, Kanada West) Konferenz stattfinden soll. Die Auswertung obliegt abschließend dem KVDS Vorstand.

Die abschließende Präsentation der Fortbildungskonferenz in Edmonton wurde vom neuen **Fachberater ZfA, Kanada Ost, Florian Nestmann** gehalten. Ganz im Zuge des aktuellen Zeitalters und wohl auch im Verlauf der Programmangebote der einzelnen Schulen mittlerweile von größerer Bedeutung geworden, hat Herr Nestmann uns darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig **Instagram im Schulleben und im Unterricht** sein kann. Eine zeitgemäße und vor allem uns einbeziehende Präsentation hat einen praxisorientierten Überblick über die Funktionen und Möglichkeiten der Anwendung von Instagram geboten. Es wurde mehr als deutlich, dass Instagram ein größeres, vor allem jüngeres Publikum anspricht.

Nachdem sich das Teilnehmerfeld aufgelöst hatte, da für die Meisten ja noch eine weite Heimreise per Auto oder Flugzeug anstand, hat sich der KVDS Vorstand noch kurz für eine abschließende Evaluierung der Konferenz zusammengefunden.

Insgesamt war die diesjährige Fortbildungskonferenz sehr erfolgreich, mit sehr interessanten Präsentationen und vor allem mit einem sehr hoch geschätzten persönlichen Austausch untereinander. Die Möglichkeit in Person wieder zusammen kommen zu können wurde von Vielen sehr begrüßt und ist auch für zukünftige Konferenzen die bevorzugte Variante.

Herzlichen Dank an das Planungsteam rund um die Konferenz für die exzellente Arbeit!!!

*Kathleen Schroeder-Brass, DSS Saskatoon, SK und Axel Rechlin, DSS Surrey, BC*